



**Nächste Woche Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!**  
**LOOS 1 Mark. 150,000 Mark** Gewinne Werth. **Haupttreffer 30,000 Mark** Werth.  
 Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den Pl. Plakate kenntl. Verkaufsstellen.  
 Loose à 1 Mk., 10 Loose für 10 Mk., 28 Loose für 25 Mk. (Parto u. Liste 20 Pfg. extra) versendet **F. A. Schrader**, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

**Erstes größtes Special-Möbel-Magazin**  
 für komplette Zimmer-Einrichtungen

**Gr. Märker-Gebr. Kroppenstädt. Gr. Märker-**  
 Straße 4. Straße 4.

**Permanente Ausstellung von Muster-Zimmern**  
 mit vollständiger Dekorazion.

Größte und reichste Auswahl in geborgenen Selbstherstellereiten:  
 Salons in amerif. Nußbaum und Nußbaum mit Gold,  
 Speisezimmern in Eiche und Nußbaum, reich geschm.,  
 Schlafzimmern in Eiche, Nußbaum, gravirt um in Kiefern gemalt,  
 Wohnzimmer in Nußbaum, Mahagoni u. in jeder Preislage,  
 Herrenzimmern in Eiche geschm., Damenzimmern in Nußbaum.

Unübertroffen größte und reichste Auswahl in **Seiden- und Plüsch-Garnituren**.  
 Einzelne Sopha, Divan in Plüsch und Moquette, Paneele, Chaiselongue u.

**Affenverkauf für Halle und Umgegend für**  
**Staple's Patent-Draht-Matratze**

Bestes und reichstes Geseugnis in Matratzen was bis jetzt existirt.  
 Durch den Neubau eines Lagerhauses im neuen Grundstück, Große Märkerstraße 4, ist es uns ermöglicht,  
 einem größeren Publikum eine bisher von keiner Konkurrenz erreichte Reichhaltigkeit und Größe des Lagers in **Möbeln**  
 und **Polsterwaaren** zu bieten.

**Eine vollständige Wohnungs-Einrichtung**,  
 bestehend aus: Salon, Schlafzimmer und Wohnzimmer, ist in unserm 3. Stockwerke-Anlagen, Große Märker-  
 Straße 4, permanent ausgestellt; wir weisen noch besonders hin, daß wir aller 3 Tage neue Musterzimmer und  
 Dekorazionen zur Ansicht bringen, und bitten um gef. Besichtigung und Besuch unserer Lokalitäten.  
 Anerkannt billigste Preise und reelle Bedienung.  
 Eigene Tischler-, Tapezierer- und Malerwerkstätten im Hause.

**Fertige Bettwäsche**  
 sowie gute feberdicke  
**Bettinletts**  
 fertige zum Füllen und vom  
 Stück im großen Auswahl.  
**Preise**  
 wie bekannt sehr billig bei streng  
 reeller Bedienung.  
**Gustav Jahme,**  
 Poststraße 18,  
 Spezial-Betten-Aussteuer-  
 Geschäft.  
 Größtes am Platze.

Zu recht zahlreicher Teilnahme am Abonnement auf die in **Plauen i. V.**  
 erscheinende große sächsische Provinzial-Zeitung

**Vogtländischer Anzeiger**

laden wir hierdurch ergebenst ein. Seine Reichhaltigkeit und die schnelle und  
 zuverlässige Verdictsetzung haben bewirkt, daß der „Vogtländische  
 Anzeiger“ das weitläufig verbreitetste Blatt im Vogtlande und in den  
 angrenzenden Landestheilen ist.  
 Der „Vogtländische Anzeiger“ ist Ausbeutl. für das Königl.  
 Landgericht Plauen, die Königl. Anstaltswirtschaftlichen Plauen und Ostthür.  
 sowie für die Königl. Anstaltswirtschaftliche in Plauen, Leisnig, Adorf, Elsterberg,  
 Markneufkirchen und Reusa und die Stadträte zu Plauen, Adorf, Mark-  
 neufkirchen, Reusa und Maßbach.

Der „Vogtländische Anzeiger“ zählt gegenwärtig den **108. Jahrgang**;  
 wie bisher, so wird er auch ferner das Denken, Fühlen und Wollen der  
 besonnenen und wohlmeinenden Bevölkerung in unserem Vogtlande zum  
 Ausdruck bringen und vertreten.

Der „Vogtländische Anzeiger“ berichtet in vollständiger Schreib-  
 weise alle Neuere über örtliche und sächsische Angelegenheiten, giebt  
 eine reichhaltige Tagesgeschichte, überflüssige Berichte über parlamentarische  
 Sitzungen und Gerichtsverhandlungen, ausführliche Ertragsnachrichten, festliche  
 Erzählungen u. s., sowie Beliebiges und Unterhaltendes in ungewöhnlich reicher  
 Fülle. Im „Vogtländischen Anzeiger“ stellt der „Vogtländische Anzeiger“ den Lesern seinen  
 Nach zur Verfügung. Daneben bietet der „Vogtländische Anzeiger“  
 noch die vollständigen Rechnungslisten der Königl. Sächs. Landeslotterie, vollstän-  
 dige Mitteilungen, Courserichte u.

Zug seiner Reichhaltigkeit kostet der „Vogtländische Anzeiger“ (Post-  
 bezugspreisliche Nr. 7188) bei allen Postämtern vierteljährlich  
**nur 2 Mark.**

Daß **Anzeigen** aller Art im „Vogtländischen Anzeiger“ von  
 bedeutender Wirksamkeit sind, ist schon aus der Höhe der Auflage (**gegen-  
 wärtig 14500**) ersichtlich und wird durch alle Inserenten bestätigt. Preis  
 der fünfgepaltenen Zeile 15 Pfg.

Verantwortlicher  
 Geschäftsstelle des Vogtländischen Anzeigers u. Tageblattes.  
 Moriz Wiedrecht.

**Antilige Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Hilf die Zeit vom 1. Oktober 1896 bis 31. März 1897 in das **städtische**  
 Verleim an allen Verträgen Vermittlungs von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2  
 bis 4 Uhr für das Publikum geöffnet.  
 Gold- und Silbersachen werden nur Vermittlungs von 9-12 Uhr in Verlaß  
 genommen.  
 Am letzten Werktage eines jeden Monats ist das Verleim wegen Nichtschlusses  
 der Bücher nur von 8-12 Uhr geöffnet.  
 Halle a. S., den 17. September 1896.

Der Magistrat,  
 Stadte.

**Bekanntmachung.**

betreffend die Zahlung von **Erbschaften, Forderungen u. s. w.**  
 Derjenigen Hausbesitzer, auf deren Grundstücken die jetzt fällig gewordenen  
 Räumereingehaben, als:  
**Erbschaften, Forderungen, Erbpächter, Renten und Kalendaryinsen**  
 noch eingetragen sind, benachrichtigen wir hierdurch, daß die Abgaben im nächsten  
 Monat durch die Steuer-Verwalter zur Einhebung gelangen werden.  
 Im Verleimungsstelle erfolgt nach Ablauf von 8 Tagen die kostenpflichtige  
 Einziehung der Rückstände.  
 Halle a. S., den 18. September 1896.

Der Magistrat,  
 Stadte.

**Bekanntmachung.**  
 Die **Mitglieder** von **Edne** und **Eds** von den **Communalstellen** in **Hiesiger**  
 Stadt soll für den Winter 1896/97 wieder im Wege der **Wahlberechtigung** und zwar  
 lediglich an **einheimische** Unternehmern vergeben werden. Angebote sind bis zum  
 15. Oktober d. Js. in der **Magistratskassatur**, Zimmer Nr. 10 des Rathhauses  
 niederzulegen, woselbst auch die Bedingungen zur **Entscheidung** und **Unterstützung**  
 ausliegen.  
 Halle a. S., den 17. September 1896.

Der Magistrat,  
 Stadte.

**Bekanntmachung.**  
 Im Jahre 1888 ist seitens der **Hiesigen Sparkasse**  
 der **Vermögens-Sparkasten-Verkehr**  
 eingeführt worden, zu dem Zweck, demjenigen Theile des Publikums, welchem die  
 Einzahlung größerer Beträge bei der **Sparkasse** nicht möglich ist, Gelegenheit zu  
 bieten, bereits Beträge von **10 Pfennigen** an bei der **Sparkasse** von **Sparmarken**  
 zurücklegen, um die letzten demnach auf Karten je **10 Stück** vereinigt, bei der  
**Sparkasse** als **Einlage = 1 Mark** einzahlen zu können.  
 In richtiger Erkenntnis dieser **Wirtschaftlich** ersichtlich wirkenden **legenden**  
 Einzahlung hat denn auch das **Publikum** dieser **Verhältnisse** gegen **Wahl** an  
 Bestellen genommen und **beruht** u. **h** bereits Ende 1896 die **schätzbar** **Spar-**  
**marken** betrage **Summe 35,407 Mark = 354,070 Tsd. Mark**.  
 Dieser **Erfolg** stellt sich noch **günstiger**, insofern viele der **Sparers**, deren **Spar-**  
**Sinn** durch das **Marken**-System **erhöht** erst **geweckt** worden ist, nach **Ertragung**  
 in **bestehende** **Verträge** von **1 Mark** an bei der **Kasse** **kauf** **eingelegt** haben.  
 Inwiefern **ist** nicht zu **verkennen**, daß ein **großer** **Teil** der **Bevölkerung** der  
**Vermögens-Sparkasten-Einrichtung** sich noch **schließt**.  
 Wir **wollen** daher **hiermit** von **Neuem** auf **besten** **wirtschaftliche** **Vorteile** hin  
 und **schleunigst** **möglichst** eine **Verbreiterung** der **bestehenden** **Verleim-**  
**Verleimungsstellen**, indem wir die **Inhaber** **bestellen** unter dem **Andruck** des **Dankes**  
 für ihre **herbisher** **erfolgreiche** **Thätigkeit** bitten, den **gemeinnützigen** **Bestrebungen**  
 ihre **Mithilfe** auch **fernerhin** **zuwenden** zu **wollen**. Wir **alle** **übrigen** **Bürger**, **welche**  
 durch **ihren** **Beitrag** oder **Beitrag** als **Arbeitsgeber** die **heimliche** **Veranlassung**  
 in **bestehende** **Verleim** zu **wirtschaftlichen** **Veränderungen**, **richten** **noch** **günstig** **das** **Erwünschte**,  
 weitere **Verleimungsstellen** zu **übernehmen**.  
 Wir **betonen** dabei, daß die **Sparmarken** **seitens** **unserer** **Kasse** **den** **Verleim-**  
**stellen** **gegen** **Veränderung** **abgegeben**, die **Karten**, **sowie** **die** **Verleimungsstellen** **be-**  
**stehenden** **Schalter** **gegen** **Verleim** **verabfolgt** werden, und **daß** **sonach**, **abgesehen**  
 von **der** **geringen** **Menge**, **persönliche** **Erfahr** aus **der** **Verleimung** **einer** **folgenden** **Ver-**  
**kaufsstelle** **nicht** **entstehen**.  
 Sächliche **schriftliche** oder **mündliche** **Anmeldungen** werden von uns **oder**  
 unserer **Kasse** **gen** **entgegen** **genommen** werden.  
 Halle a. S., den 21. September 1896.

Das **Directorium** der **städtischen Sparkasse**.  
 H.

**Marken-Verkaufsstellen:**  
 1. Bege, Ernst, Kaufm., Herrenstr. 5. 14. Kump, Lehrer in Plauen.  
 2. Bege, W. G., Schlegelstr. 85. 15. Gailand, Verh., Kaufm., Zwingerstr. 20.  
 3. Dudenhofel, W., Schlegelstr. 28. 16. Merrens, Paul, Kaufm., Joh. B. Th.  
 4. Giermann, Karl, Schlegelstr. 86. 17. Merrens, Gustav, Kaufm., Sophienstr. 10.  
 5. Franz, Wilh., Schlegelstr. 87. 18. Richter, Gustav, Kaufm., Sophienstr. 10.  
 6. Fuchs, A., Schlegelstr. 89. 19. Richter, A., Kaufm. in Giebißstr. 16.  
 7. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 8. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 9. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 10. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 11. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 12. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 13. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 14. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 15. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 16. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 17. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 18. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 19. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 20. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 21. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 22. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 23. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 24. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.  
 25. Geopfert, Reinb., Kaufm., Giebißstr. 16.

**Bekanntmachung.**  
 Die **Auktion** der **verfallenen**, bei dem **unserzeitigen** **Verleim** im **Monat**  
**Juli 1895** **verkauften** und **erneuerten** **Verleim**, welche die **Verleimnummern**  
 von **90881** bis **92312** tragen und **über** welche die **Verleimnummern** in **rottem**  
**Druck** **ausgelegt** sind, wird  
**Samstag** den **8. Oktober** d. **Js.** und **an** **den** **darauf** **folgenden** **Tagen**  
**Vormittags** von **9 bis 12 Uhr** und **Nachmittags** von **1 bis 4 Uhr**  
 in **Auctionszimmer** des **Verleimhauses**, in der **Verleimstr. Nr. 4**  
 abgehalten werden.  
 Zur **Versteigerung** gelangen **Zehnkronen** aller **Art**, **sonstige** **Gold**- und **Silber**-  
**gegenstände** **wie** **Reiten**, **Köffe** **u. s. w.**, **ferner** **Wägen**, **Leinwand** und **Werkzeuge**,  
**Schulmeister**, **neue** und **getragene** **Reisungsstücke** und **verschiedene** **andere** **Sachen**.  
 Halle a. S., den 10. September 1896.  
 Das **Verleim** der **städtischen Sparkasse**.

**Verkauf von Dampfkeffeln.**  
 Wir **haben** auf **unserer** **Verleim** in **Becken** a. **Elster**, **Reinigung**  
**Arbeiter**, **von** **Dampfkeffeln** zu **4** und **5** **Atmosphären** **Ueberdruck**, **entsprechend**  
 der **Arbeiten**, **Garantieren** und **Reparaturen** zu **verkaufen**.  
 Angebote sind bis  
**Freitag** den **28. September**, **Vormittags** **10 Uhr**  
 auf **unserem** **Bureau**, **Posthofstraße** **14**, **einzuweisen**. Die **Reisekosten** und **Verkaufs**-  
**bedingungen** sind auf **unserer** **Verleim** in **Becken** **ausgelegt**.  
 Halle a. S., den 19. September 1896.  
 Die **Verwaltung** der **Gas**- u. **Wasserwerke**.

**Bekanntmachung.**  
 Unter **Verleim** auf **die** **dieser** **Bekanntmachung** von **2** d. **Wts.** wird  
**Verleim** zur **öffentlichen** **Reinigung** **gehandelt**, daß die **Wahl**- und **Wahl**-**Verleim**  
 vom **1. Oktober** **u. s. w.** im **Polizei-Verleim** **fortzuführen**.  
 Halle a. S., den 22. September 1896.  
 Die **Polizei-Verwaltung**.

**Ausschreibung.**  
 Die **Herstellung** der **Thonwaren** in der **Reinigungs- und Herbe-**  
**straße** **soll** im **Wege** der **Wahl** **vergeben** werden.  
 Angebote sind bis  
**Freitag** den **28. September**, **Vormittags** **10 Uhr**  
 auf **dem** **Stadtbauamt** **einzuweisen**, woselbst die **Bedingungen** und **Rechnungen** **aus-**  
**liegen**, auch die **Verleimungsbedingungen** **entnommen** werden können.  
 Halle a. S., den 22. September 1896.  
 Der **Stadtbauamt**.  
 G. H. M.

**Ausschreibung.**  
 Die **Herstellung** **verschiedener** **Stadtbauarbeiten** zwischen der **Schneckenstraße** **und**  
 der **Galle** **soll** im **Wege** der **Wahl** **vergeben** werden.  
 Angebote sind bis  
**Freitag** den **28. September**, **Vormittags** **10 Uhr**  
 auf **dem** **Stadtbauamt** **einzuweisen**, woselbst die **Bedingungen** und **Rechnungen** **aus-**  
**liegen**, auch die **Verleimungsbedingungen** **entnommen** werden können.  
 Halle a. S., den 22. September 1896.  
 Der **Stadtbauamt**.  
 G. H. M.

**Städtische Ober-Realschule.**  
 Zur **Entgegennahme** von **Schüleranmeldungen** bin ich **bis zum 30. Sep-**  
**tember**, **den** **11-12**, in der **Regel** **am** **Nachmittags** **3-7** **im** **Antezimmer**  
**(Sophienstr. 37, Eingang** **Louisenstr. 2** **Tr.)** bereit. Es **empfehle** sich **wegen**  
 des **Ueters** **stärkeren** **Arbeits** **thunlichst** die **Michaelis** **Aufnahme** **zu** **benut-**  
 zen. Zur **Anmeldung** **sind** **Papiere** **nicht** **notwendig**, zur **Aufnahme** **ist** **später**  
**Abgangszeugnisse** und **Impfchein** **mitzubringen**.  
 Direktor **Dr. A. Thier**.

**Nur für Feinere!**  
 Garantirt neue **gerinnende** **Gänse-**  
**federn** mit den **ganzen** **Daunen**, **sart** **ge-**  
**füllt**, **verwend** **ich** **in**  
 halbhoher . . . . . Mark 2,45 bei **Ed.**  
 reinweiß  
**unserem** **empfehle** **ich** **ebenfalls** **nur** **in**  
**reinen** **Gänsefedern**  
 (Gänsefedern) mit **1,40** **per** **Pfd.**  
 Diefelbe **Qualität** fort. . . . . 1,75  
 ohne **Reife** . . . . . 2,00  
 Gänsefedern **best.** . . . . . 2,00  
 do. **do.** **ganz** **weiß** . . . . . 2,50  
 Gänsefedern **best.** . . . . . 3,50  
 do. **do.** **reinweiß** . . . . . 4,25  
 Der **Verleim** **abschließ** **per** **Nachnahme**  
 oder **vorherige** **Einweisung** **des** **Betrages**.  
 Was **nicht** **gefüllt**, **nehme** **ich** **zurück**.  
 Wasser **gratis** und **franco**.  
**Rudolf Müller**,  
 vorm. **H. Eggae**,  
**Stolz** **in** **Pommern**.

**Suche Verbindung**  
 mit **Instituten**, **Kassen**, **Stiftungen** u.  
**Sparkassen** **zwecks** **Verleim** **nur** **be-**  
**land**, **und** **höch.** **Grundstücke**.  
**Paul Reichenberg**, **Danzig**,  
**Commissions**, **und** **Hypotheken-**  
**Geschäft**.

**Billigste u. beste Bezugquelle für**  
**Tapeten!**  
**Hermann Bischoff**,  
 4 **Gr. Marktstr. 4**,  
**Beste** **bis** **18** **Stellen** **wieder** **in** **großer**  
**Auswahl** **am** **Lager**.

**Bückerburger**  
**Hühneraugenpflaster**  
 (aus der **stärksten** **Salicyl**  
**in** **Wäckerburg).**  
 schnell und **sicher** **wirkendes** **Mittel** **zur**  
**schmerzlosen** **Entfernung** **von** **Hühneraugen**,  
**Wagnen** **und** **Blasen**.  
 In **Schachteln** **à** **40** **à** **(enthalten** **9**  
**Stück** **Pflaster** **mit** **Verleimungsanweisung).**  
**Adler-Apotheke**, **Geißstraße** **15**.